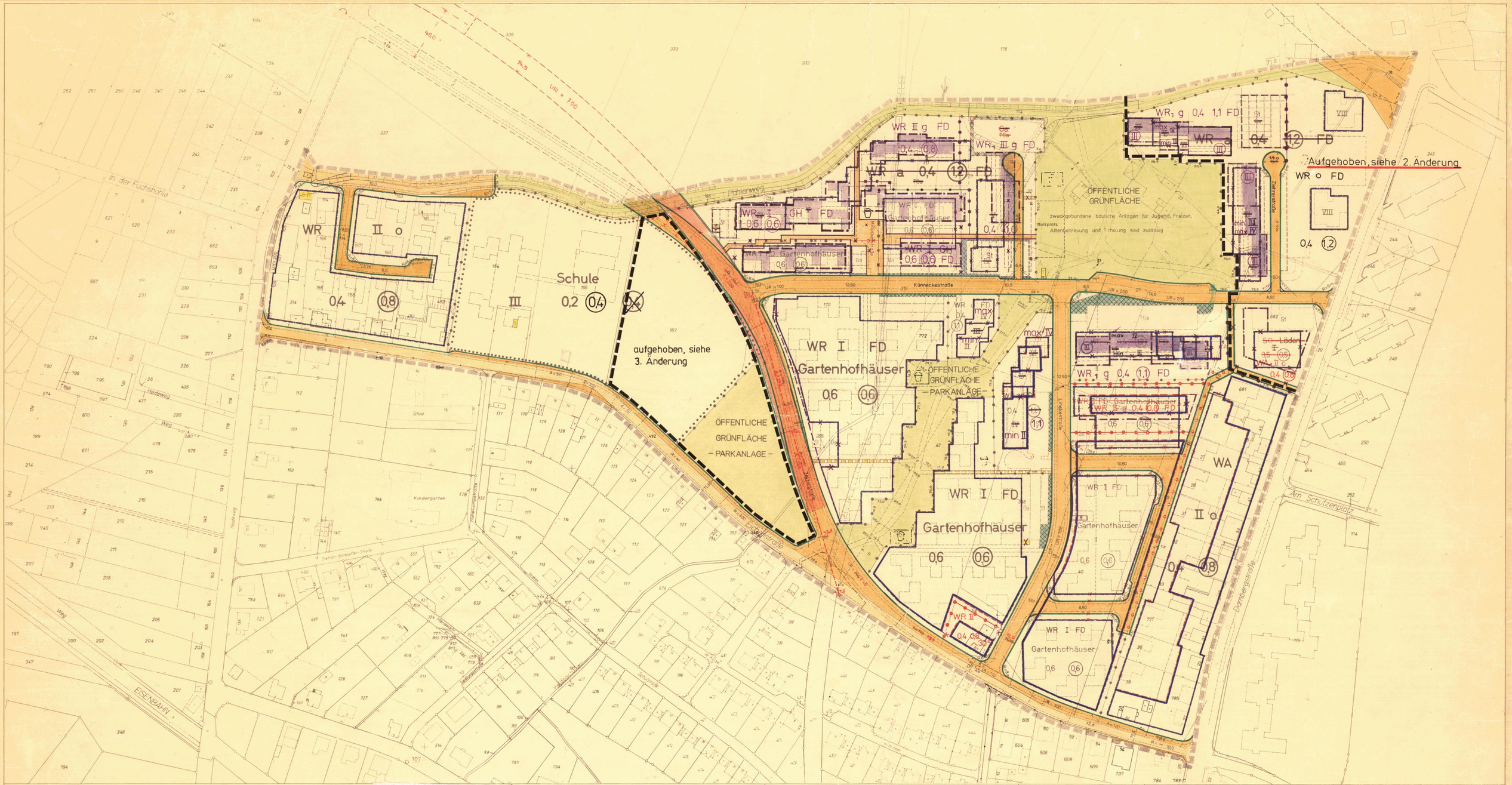

1. Änderung

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 2 (6) BBauG am 8. 5. 1974 die öffentliche Auslegung der in violetter Farbe eingetragenen 1. Änderung beschlossen.

Hamm, den 10.5.1974
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadtoberbaurat

Der im Violetter Farbe geänderte Bebauungsplan hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 20.5.1974 bis einschließlich 20.6.1974 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 24.6.1974
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadtoberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die in violetter Farbe eingetragene 1. Änderung dieses Bebauungsplanes am 18. 9. 1974 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 19. 9. 1974
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadtoberbaurat

Gemäß § 11 der Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist die 1. Änderung mit Verfügung vom 26.10.1974 (Az. 35.21.11/Hamm 110) genehmigt worden.

Landesoberbehörde Ruhr
i.A.
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 12.12.1974 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 12. 12. 1974
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadtoberbaurat

Festsetzungen in Textform

a = Baukörper in beliebiger Länge sind zulässig

Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen bis 0,70 m zulässig. (..... = Sichtlinie)

WR₁ = auf 50 % der überbaubaren Grundstücksflächen Im Erdgeschoß sind nur die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speise-wirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe zulässig.

WR₁ = Die Gebäude sind in ihrer äußeren Gestaltung als Terrassenhäuser zu erstellen, d.h., die einzelnen Geschosse sind mit einer Terrassentiefe von ca. 2,75 m zu staffeln.

Kennzeichnung

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um (§ 9 (3) BBauG).

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN (BBauG Bundesbaugesetz / BauNVO Baunutzungsverordnung)

Art der baulichen Nutzung

- WR Reines Wohngebiet § 3 BauNVO
- WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- MI Mischgebiet § 6 BauNVO
- MK Kerngebiet § 7 BauNVO
- GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
- GI Industriegebiet § 9 BauNVO
- SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

- II Höchstgrenze / zwingend } Zahl der Vollgeschosse § 17 BauNVO
- GR Grundflächenzahl § 19 BauNVO
- GFZ Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
- BMZ Baumassenzahl § 21 BauNVO

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

- o offene
- g geschlossene } Bauweise
- a abweichende
- D Nur Einzel- und Doppelhäuser
- D Nur Hausgruppen
- E Nur Einzelhäuser
- D Nur Doppelhäuser
- GH Gartenhofhäuser § 17 (2) BauNVO
- Baulinie § 23 BauNVO
- Baugrenze § 23 BauNVO
- FD Flachdach
- Dachneigung

Baugrundstück für den Gemeinbedarf § 9 (1) 1 BBauG
Öffentliche Verkehrsfläche, vorh./geplant § 9 (1) 3 BBauG
Private Verkehrsfläche § 9 (1) 3 BBauG
Straßenbegrenzungslinie
Zufahrtsverbot
Ausfahrtsverbot
Zu- und Ausfahrtsverbot
Fläche für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) 4 und 7 BBauG
T Trafostation
G Gasdruckregelstation
Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG, Kinderspielplätze
Private Grünfläche § 9 (1) 8 BBauG
Pflanzwand § 9 (1) 15 BBauG, je 30m einen Baum, wie Linde, Ahorn o.ä.
Pflanzbindung § 9 (1) 25 BBauG
Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BBauG
Flächen für Stellplätze oder Garagen § 9 (1) 4 BBauG
St Stellplätze
Ga Garagen
TGa Tiefgaragen, bedeckt und begrünt
UGa Unterfahrgaragen
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche § 9 (1) 21 BBauG
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile § 9 (1) 2 BBauG
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
Grenze des Geltungsbereiches § 9 (7) BBauG
Flächen, bei denen Belastung benachbarter baulicher Verkehrsanlagen entstehen kann § 9 (1) BBauG

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- St Stellplätze
- Ga Garagen
- Kinderspielplätze
- T Trafostation
- Gasdruckregelstation
- Fernmeldekabelplatz
- Landeshauptstadt
- Bundeseisenbahnvermögen
- Deutsche Bundesbahnverwaltungsgebäude

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 4.11.1972
Stadt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2(6) BBauG in der Zeit vom 3. 2. bis einschließlich 3. 3. 1972 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 15. 3. 1972
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Baudirektor

Für den Entwurf:

Hamm, den 4.11.1972
Stadtrat / Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich der in rot eingetragenen Änderungen am 21. 6. 1972 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 10. 7. 1972
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen

Hamm, den 4.11.1972
Stadt. Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 26 Okt. 1972 (i.V.m. § 9 Abs 2 BBauG) Az.: 35.21-10.14 (Hamm 110) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2(6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 8.12.1971 beschlossen.

Hamm, den 9.1.1972
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 13.11.1972 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 13.11.1972
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Baudirektor

Entsprechend der Vfg. der LBeh. v. 10.10.1972 – Az. IB 6 – 125.4 (Hamm 110) – ist die Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung ergänzt worden:

1. 3m nördl. Bereich der Flurstücke 740 (zwischen dem WR I (Gartenhofhäuser) – und WR II Bis E-Wohl) und
2. West. der Dambergstraße zwischen dem WR I (Gartenhofhäuser) und WA-Gebiet.

Hamm, den 9. 11. 1972
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung Westtünnen
Flur 1
Maßstab 1:1000

03.016

Bebauungsplan Nr. ~~110~~

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Heideweg, Pählenweg, Dambergstraße und Eichenstraße

Rechtsgrundlage

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl I S 1237) der Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV NW S. 233), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S 21)